

Musikhören & -verstehen

4.Semester:

(Voraussetzung: Beherrschen des gesamten bisherigen Lehrstoffes: 1., 2. und 3. Semester)

Theorie:

4.1. Quintenzirkel in Dur

- Durtonleitern: alle Kreuz- und alle Be-Tonarten schreiben und erkennen
- Notieren der Generalvorzeichen im Violin- und Bassschlüssel
z.B. Notieren von H-Dur mit Angabe der Halbtonschritte, notieren der Generalvorzeichen von Des-Dur

4.2. Beginnen von Molltonleitern

- Aufbau (Ganz- und Halbtonschritte) bis 2# und 2b (a, e, h, d, g)
- Parallele Durtonleiter erklären (anhand des Quintenzirkels)
- Natürliche, Harmonische und Melodische Molltonleiter erkennen und schreiben, Halbtonschritte einzeichnen

4.3. Dreiklänge in allen Durtonarten und o.g. Molltonarten schreiben und erkennen

- Umkehrungen (Grundstellung, Sextakkord, Quartsextakkord)
- z.B. Notieren des Sextakkordes von C-Dur, feststellen des Grundtones in einem Quartsextakkord

4.4. Intervalle: groß, klein, rein inklusive Oktave

- schreiben, erkennen/benennen und hören
- musikalische Reise mit reinen, kleinen und großen Intervallen, hinauf und hinunter, auch über die Oktave hinaus
- Zusätzlich wird, wegen harmonisch Moll, die ü2 besprochen

4.5. Takt und Rhythmus

- Wiederholung und Festigung der Kenntnisse aus den vergangenen Semestern
- Taktwechsel

4.6. Musikspezifische Ausdrücke

- weitere Ausdrücke werden hinzugefügt (siehe Arbeitsblatt)

Praxis:

4.7. Erkennen von Dur und Moll nach Gehör:

- Unterscheiden von Durdreiklängen und Moll dreiklängen nach Gehör
- Zuordnen von Dur oder Moll zu Melodieausschnitten und Noten

4.8. Melodiediktat im Oktavraum in Dur unter Verwendung von ganzen, halben, Viertel- und Achtelnoten

- z.B. Notieren einer einfachen 4-Takt-Phrase nach Gehör (Takt für Takt)
- Notieren einer kleinen Melodie aus dem Gedächtnis (z.B. der Anfang eines Kinderliedes oder eine kurze, bekannte Melodie)

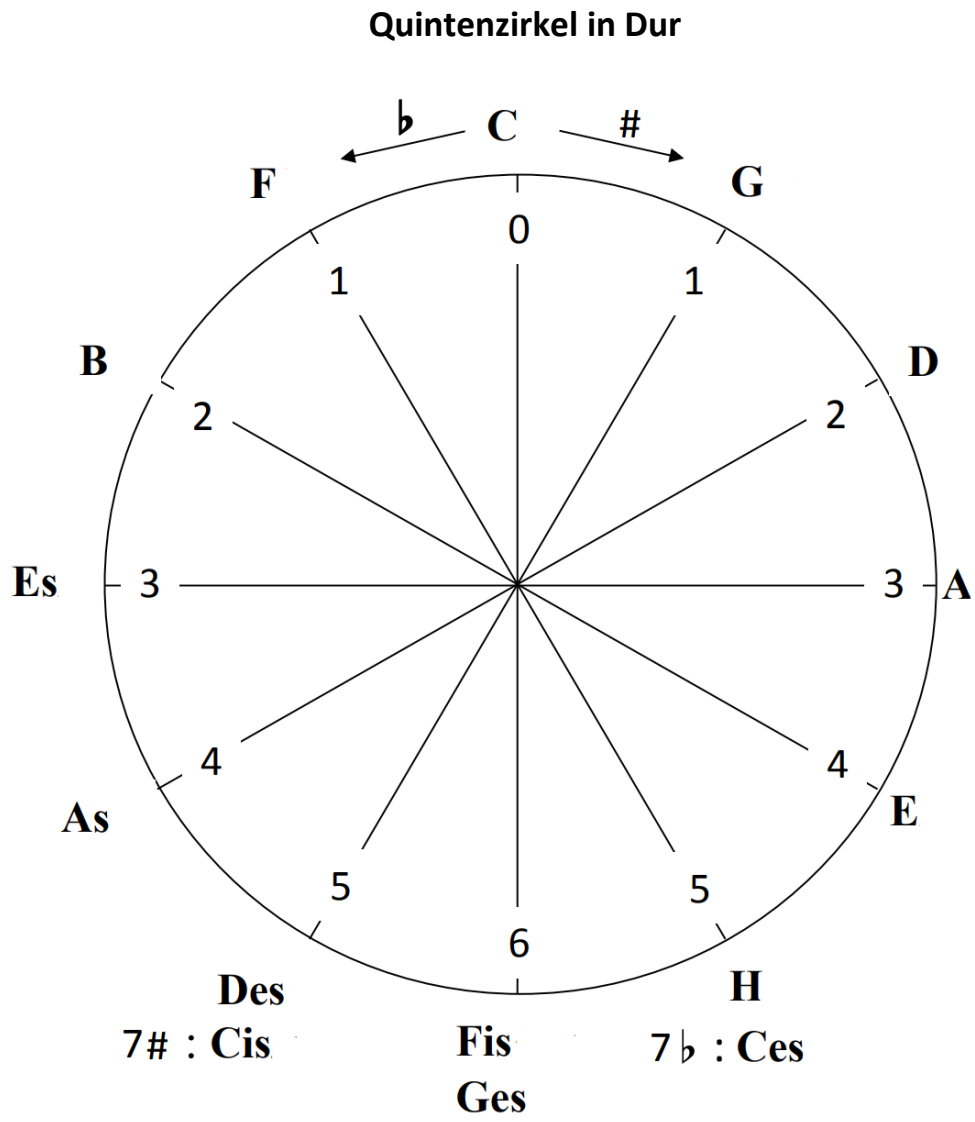
4.9. Erkennen und Benennen von Melodien nach Noten

- z.B. Kinderlieder und Volkslieder anhand der Noten erkennen (Alle Vöglein sind schon da)
- Zuordnen zu Noten- und Hörbeispielen

4.10. Intervalle hören (1-8, rein, klein, groß) und notieren

- benennen von Intervallen anhand eines Liedanfanges (siehe Liste)

4.11. Rhythmusdiktate wiederholen



Molltonleitern

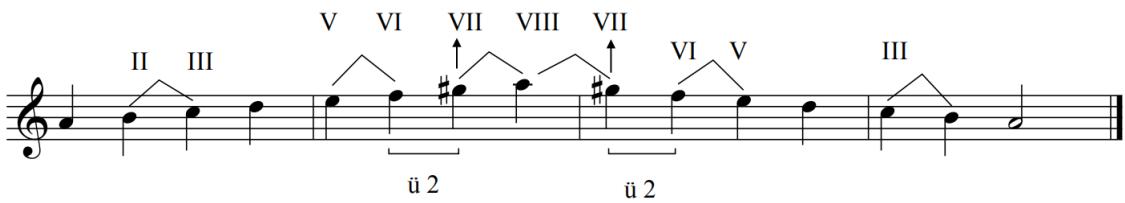
natürlich, rein (äolisch)



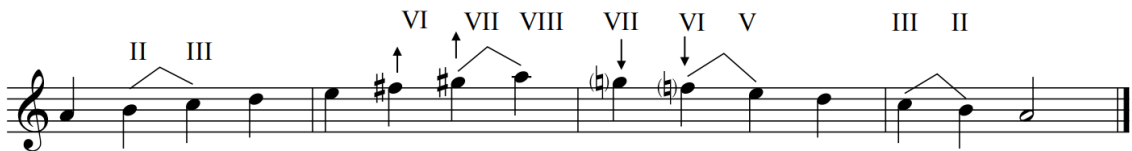
kein Leitton!!

harmonisch

VII. Stufe erhöht (Leitton)



melodisch



aufwärts: VI. und VII. Stufe erhöht

abwärts: VII. und VI. Stufe erniedrigt

Durdreiklang mit Umkehrungen

C-Dur



Dur-Dreiklang:

oben: kleine Terz
unten: große Terz

Rahmenintervall: (vom tiefsten zum höchsten Ton): reine Quint

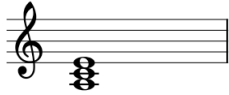
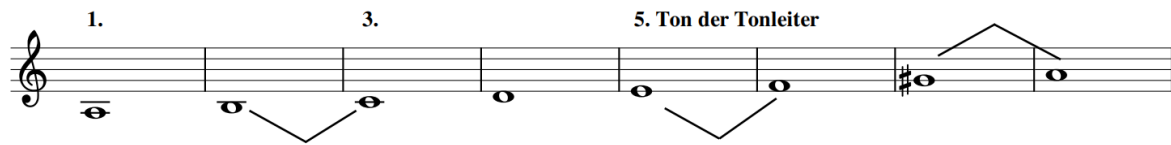
Umkehrungen:

man setzt jeweils den tiefsten Ton 1 Oktav höher

<u>Grundstellung</u>	<u>1. Umkehrung:</u> 6-Akkord (Sext-Akkord)	<u>2. Umkehrung:</u> 6-Akkord 4 (Quart-Sext-Akkord)	
			Dur
	<u>unten:</u> Terz <u>Rahmenintervall:</u> Sext	<u>unten:</u> Quart <u>Rahmenintervall:</u> Sext	

Molldreiklang mit Umkehrungen

a-Moll harmonisch

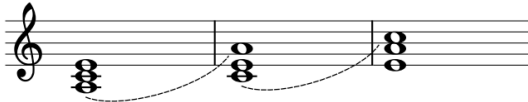


Moll-Dreiklang:

oben: große Terz

Rahmenintervall: (vom tiefsten zum höchsten Ton): reine Quint

unten: kleine Terz



in der tiefsten Stimme (in Dur und Moll):

Grundton

Terz

Quint

Übung

Dur/Molldreiklänge

Grundstellung, Sextakkord, Quartsextakkord

Akkorde bilden:

D a: 6 d: $\frac{6}{4}$ D: 6 F: 6 g: $\frac{6}{4}$ e: 6

C: 6 B: 6 G: $\frac{6}{4}$ e: Cis: $\frac{6}{4}$ g: 6 A: $\frac{6}{4}$

Akkorde bestimmen:

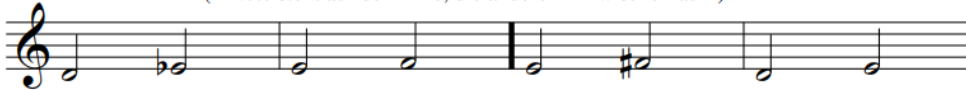
Intervalle im Oktavraum

rein, groß, klein

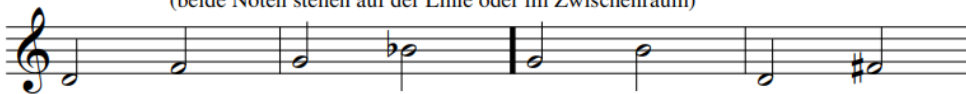
PRIM: reine Prim = derselbe Ton



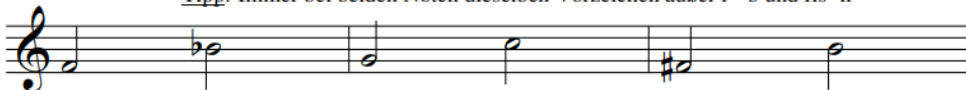
SEKUND: klein = Halbton groß = Ganzton
(1 Note steht auf der Linie, die andere im Zwischenraum)



TERZ: klein = 1 Ganzton + 1 Halbton groß = 2 Ganztöne
(beide Noten stehen auf der Linie oder im Zwischenraum)



QUART: rein = 2 Ganztöne + 1 Halbton
Tipp: Immer bei beiden Noten dieselben Vorzeichen außer f - b und fis -h



QUINT: rein Die Note kommt auf die übernächste Linie oder in den übernächsten Zwischenraum.
Tipp: Immer bei beiden Noten dieselben Vorzeichen außer b - f und h - fis



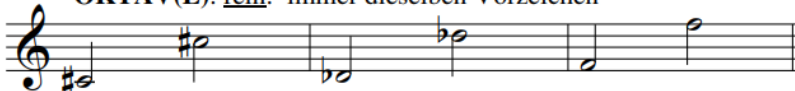
SEXT: klein: Quint + Halbton groß: Quint + Ganzton



SEPTIM(E): klein: Oktav minus Ganzton groß: Oktav minus Halbton



OKTAV(E): rein: immer dieselben Vorzeichen

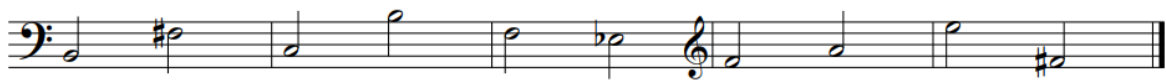
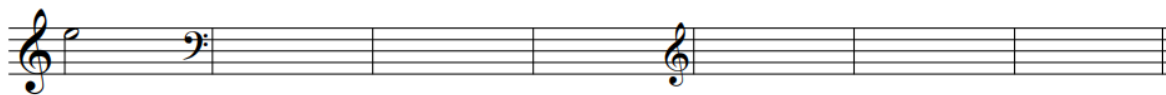


Übung:Intervalle schreiben

k 6 aufw. r 4 aufw. g 3 abw. r 5 aufw. r 4 abw. k 3 aufw. k 7 abw.



g 2 abw. r 8 aufw. k 2 aufw. r 5 abw. g 6 abw. g 7 aufw.

Intervalle bestimmen"musikalische Reise"

r 4 ↓ k 7 ↓ r 5 ↓ g 6 ↓ k 7 ↑ g 3 ↓ g 6 ↑ k 3 ↑ g 2 ↑ r 4 ↑ g 7 ↑ k 6 ↓ gr 2 ↓

„Musikalische Reise“

Bsp. 1:

k 2 ↑ g 6 ↑ r 4 ↓ g 3 ↑ r 4 ↓ k 7 ↑ r 5 ↓

Bsp. 2:

k 2 ↓ g 3 ↓ g 3 ↓ g 2 ↑ g 3 ↑ g 7 ↑ g 2 ↑ r 4 ↑ g 6 ↓

Bsp. 3:

k 3 ↑ g 2 ↑ r 5 ↓ g 2 ↓ r 5 ↑ g 3 ↑ g 6 ↑ r 4 ↑

Bsp. 4:

k 2 ↓ r 8 ↓ g 3 ↑ g 3 ↑ k 2 ↑ g 2 ↑ k 3 ↑ r 1

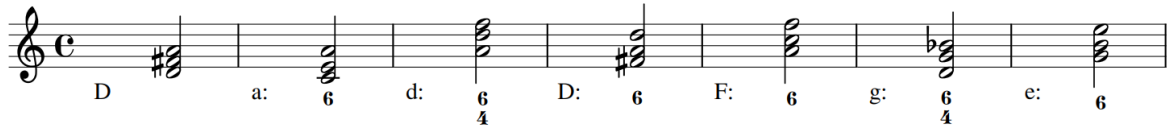
Es kann jedes Intervall von Prim bis Oktav (rein, groß, klein) aus- oder abwärts vorkommen. Man geht immer vom erreichten Zielton zum nächsten weiter.

Vgl. Zugfahrt: Man fährt von Graz nach Bruck, von Bruck nach Wien, von Wien nach xy...

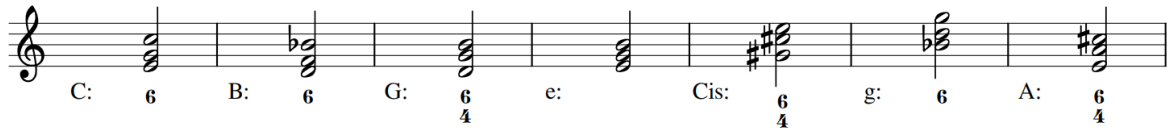
Wenn ein Intervall falsch ist, kommt man nicht ans Ziel.

Dur/Molldreiklänge Grundstellung, Sextakkord, Quartsextakkord

Akkorde bilden:

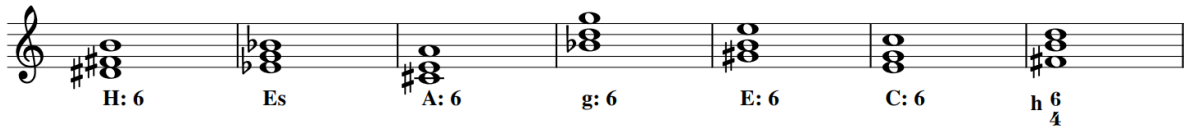


D a: 6 d: 6/4 D: 6 F: 6 g: 6/4 e: 6

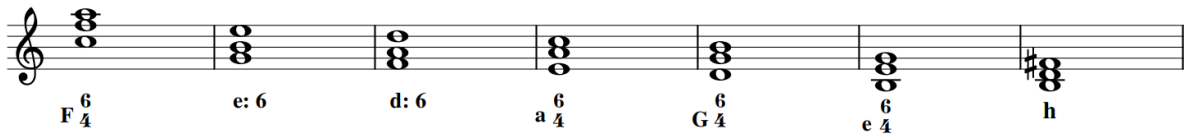


C: 6 B: 6 G: 6/4 e: 6 Cis: 6/4 g: 6 A: 6/4

Akkorde bestimmen:



H: 6 Es A: 6 g: 6 E: 6 C: 6 h 6/4



F 6/4 e: 6 d: 6 a 6/4 G 6/4 e 6/4 h

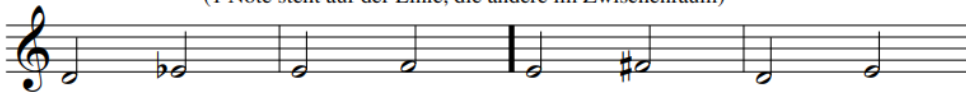
Intervalle im Oktavraum

rein, groß, klein

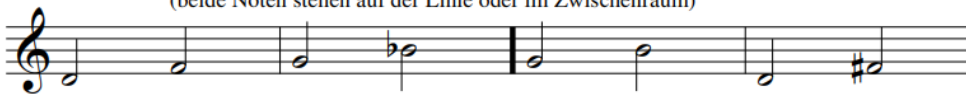
PRIM: reine Prim = derselbe Ton



SEKUND: klein = Halbton groß = Ganzton
(1 Note steht auf der Linie, die andere im Zwischenraum)

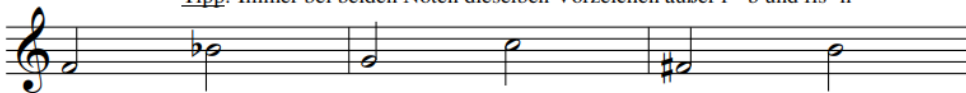


TERZ: klein = 1 Ganzton + 1 Halbton groß = 2 Ganztöne
(beide Noten stehen auf der Linie oder im Zwischenraum)



QUART: rein = 2 Ganztöne + 1 Halbton

Tipp: Immer bei beiden Noten dieselben Vorzeichen außer f - b und fis -h



QUINT: rein Die Note kommt auf die übernächste Linie oder in den übernächsten Zwischenraum.

Tipp: Immer bei beiden Noten dieselben Vorzeichen außer b - f und h - fis



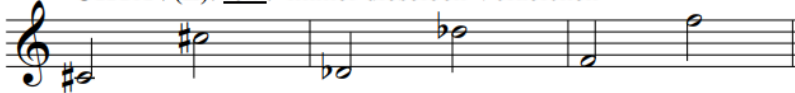
SEXT: klein: Quint + Halbton groß: Quint + Ganzton



SEPTIM(E): klein: Oktav minus Ganzton groß: Oktav minus Halbton



OKTAV(E): rein: immer dieselben Vorzeichen



Übung:Intervalle schreiben

k 6 aufw. r 4 aufw. g 3 abw. r 5 aufw. r 4 abw. k 3 aufw. k 7 abw.

g 2 abw. r 8 aufw. k 2 aufw. r 5 abw. g 6 abw. g 7 aufw.

Intervalle bestimmen

g 6 k 3 r 4 k 6 k 2

r 5 g 7 g 2 g 3 k 7

"musikalische Reise"

r 4 ↓ k 7 ↓ r 5 ↓ g 6 ↓ k 7 ↑ g 3 ↓ g 6 ↑ k 3 ↑ g 2 ↑ r 4 ↑ g 7 ↑ k 6 ↓ g 2 ↓

„Musikalische Reise“

Bsp. 1:

k 2 ↑ g 6 ↑ r 4 ↓ g 3 ↑ r 4 ↓ k 7 ↑ r 5 ↓

Bsp. 2:

k 2 ↓ g 3 ↓ g 3 ↓ g 2 ↑ g 3 ↑ g 7 ↑ g 2 ↑ r 4 ↑ g 6 ↓

Bsp. 3:

k 3 ↑ g 2 ↑ r 5 ↓ g 2 ↓ r 5 ↑ g 3 ↑ g 6 ↑ r 4 ↑

Bsp. 4:

k 2 ↓ r 8 ↓ g 3 ↑ g 3 ↑ k 2 ↑ g 2 ↑ k 3 ↑ r 1

Es kann jedes Intervall von Prim bis Oktav (rein, groß, klein) aus- oder abwärts vorkommen. Man geht immer vom erreichten Zielton zum nächsten weiter.

Vgl. Zugfahrt: Man fährt von Graz nach Bruck, von Bruck nach Wien, von Wien nach xy...

Wenn ein Intervall falsch ist, kommt man nicht ans Ziel.

Rhythmus

Fehlende Pausen ergänzen:



Taktstriche setzen:

